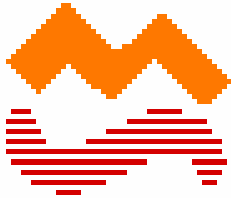


SFB 538 Newsletter

1/2008



Mehrsprachigkeit

Multilingualism

Inhalt

ab Seite 2

Mitteilungen

Personalien
Vortragseinladungen
sonstige Aktivitäten
Gutachter-Aktivitäten
Förderung - Kooperationen
Fortbildungen

ab Seite 7

Publikationen: Ankündigungen,
Neuerscheinungen, Reviews

ab Seite 11

Gastwissenschaftler

Beiträge

Bericht: Kolloquium

ab Seite 12

Veranstaltungen

Plenar- und Gastvorträge
Workshop
Ringvorlesung
Lehrveranstaltungen

Grußwort

Liebe Leserin und lieber Leser,
der Newsletter des Sonderforschungsbereich 538 *Mehrsprachigkeit* erscheint einmal pro Semester als elektronische Ausgabe (pdf-Format), um Sie über aktuelle Veranstaltungen, Aktivitäten und Ergebnisse aus dem laufenden Forschungsbetrieb zu informieren. Wir freuen uns über Ihr Interesse und wünschen viel Spaß beim Lesen. Anregungen und Kommentare sind herzlich willkommen.

Impressum

Sonderforschungsbereich 538 *Mehrsprachigkeit* * Universität Hamburg * Max-Brauer-Allee 60
* 22765 Hamburg * <http://www.uni-hamburg.de/sfb538/> * sfb538@uni-hamburg.de

Sprecherin: Monika Rothweiler

Kontakt: Bärbel Rieckmann * baerbel.rieckmann@uni-hamburg.de *

Tel. 040 - 428 38 - 69 37 * Fax 040 - 428 38 - 61 16

MITTEILUNGEN

Personalialia

Wir begrüßen die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: **Uta Salden** (Teilprojekt E7: *Kompetenz in der Deutschen Gebärdensprache und im Deutschen in Abhängigkeit vom Lebensalter beim Erwerb: Vorteile einer Mehrsprachigkeit?*), **Sina Lumpe** (Teilprojekt E4: *Spezifische Sprachentwicklungsstörung und früher L2-Erwerb: Zur Differenzierung von Abweichungen im Grammatikerwerb*) und **Georg Maier** (Transferprojekt T1 *Varietäten des Englischen in der gymnasialen Oberstufe*)

Tilman Büttner (Transferprojekt T1 *Varietäten des Englischen in der gymnasialen Oberstufe*) hat zum 01.01.2008 den Sonderforschungsbereich verlassen, um in den Schuldienst einzutreten.

Florian Frötscher (Teilprojekt Z1, Arbeitsbereich *Quantitative Methoden linguistischer Datenanalyse und Testdesign*) hat zum 01.02.2008 den Sonderforschungsbereich verlassen.

Martin Elsig (Teilprojekt H1: *Mehrsprachigkeit als Ursache und Folge von Sprachwandel: Historische Syntax romanischer Sprachen*) wurde am 01.02.2008 von der Haspa Hamburg Stiftung den Preis für die beste Dissertation im Wintersemester 2007/2008 innerhalb der Fakultät für Geisteswissenschaften (Departments Sprache, Literatur, Medien I+II) verliehen.

Svenja Kranich (Teilprojekt K4: *Verdecktes Übersetzen – Covert Translation*) hat am 01.09.2007 den "Third Late Modern English Young Scholars Award" für den besten Vortrag eines noch nicht Promovierten für ihr Paper "Interpretative progressives in Late Modern English" auf der *Third Late Modern English Conference* in Leiden gewonnen. Der Preis ging mit gleicher Punktzahl an Frau Kranich und Robin Straaijer aus Leiden.

Vortragseinladungen

Solveig Chilla (Teilprojekt E4: *Spezifische Sprachentwicklungsstörung und früher L2-Erwerb: Zur Differenzierung von Abweichungen im Grammatikerwerb*) wurde zu folgenden Vorträgen eingeladen:

- *Spezifische Sprachentwicklungsstörungen bei ein- und mehrsprachigen Kindern.* Vortrag auf Einladung der Pädagogischen Hochschule Bern anlässlich der Studientage an der PH Bern, Schweiz.
- *Grundlagen und Ideen zur Sprachförderung von ein- und mehrsprachigen Kindern.* Vortrag auf Einladung der Pädagogischen Hochschule Bern anlässlich der Studientage der PH Bern, Schweiz.

Barbara Hänel-Faulhaber (Teilprojekt E7: *Kompetenz in der Deutschen Gebärdensprache und im Deutschen in Abhängigkeit vom Lebensalter beim Erwerb: Vorteile einer Mehrsprachigkeit?*) ist für einen Vortrag auf die Tagung *Bilinguale Erziehung und Bildung in Deutschland. Erfahrungen aus der Primarstufe - Perspektiven für die Sekundarstufe I* an der Humboldt Universität Berlin (04. & 05.04.2008) eingeladen worden.

Juliane House (Teilprojekt K4: *Verdecktes Übersetzen – Covert Translation*, Teilprojekt K6: *Zusammenhangbildung in gedolmetschten Diskursen* und Transferprojekt T3: *Textoptimierung in der mehrsprachigen Wirtschaftskommunikation*) wurde zu folgenden Vorträgen eingeladen:

- Vortrag *English and its relation to other European languages* im Round Table „Debating the Values of English as a lingua franca“, ELF Forum, Helsinki 6.-8.03.2008
- Plenarvortrag: *Interactions in English as a lingua franca* auf dem Symposium on Bilingualism and SLA, Heriot Watt University Edinburgh, 21.05.2008
- Einleitungsvortrag und Leitung des Panels “Globalization of Discourse” auf dem 18. International Congress of Linguists, Seoul, Korea, 21.-26.08.2008
- Plenarvortrag: *Globalized Discourse and English as a lingua franca*, GLOBE 2008 „Critical Discourse Analysis and Global Media“, Universität Warschau, Polen, 18.-20.09. 2008
- Vortrag: *‘Normality’ in interactions in English as a lingua franca* in Invited Panel: “New Tendencies of Pragmatics Research in SLA”, EUROSLA 2008, Aix-en-Provence, 10.-13.09.2008

Conxita Lleó (Teilprojekt E3: *Prosodische Beschränkungen zur phonologischen und morphologischen Entwicklung im bilingualen Spracherwerb*, Teilprojekt H6: *Phono-prosodische Entwicklung des Katalanischen im gegenwärtigen mehrsprachigen Kontext* und Transferprojekt T4: *Forschungsbezogene Unterstützung des spanischen Ergänzungsunterrichts in Deutschland*) wurde von der Indiana University zu einem Vortrag am 27.03.2008 eingeladen.

Am 28. und 29. 05.2008 hält **Bernd Meyer** (Projekt K6: *Zusammenhangbildung in gedolmetschten Diskursen*) im Rahmen des Translationswissenschaftlichen Kolloquiums an der Universität Mainz/Germersheim und der FH Köln zwei Gastvorträge zum Thema "Stochastik meets Mitigation - Unbestimmtheit und Abschwächung als Herausforderungen für Krankenhausedolmetscher".

Jürgen M. Meisel (Teilprojekt E2: *Simultaner und sukzessiver Erwerb von Mehrsprachigkeit* und Teilprojekt H1: *Mehrsprachigkeit als Ursache und Folge von Sprachwandel: Historische Syntax romanischer Sprachen*) wurde zu folgenden Vorträgen eingeladen:

- Invited Speaker: *Transmission and Diffusion: 17-19 January 2008*, Radboud University Nijmegen, Centre for Language Studies, Vortragstitel: *A Quest for (Transmission) Failure: On Child Bilingualism as the Locus of Diachronic Change*.
- Gastvortrag an der Freien Universität Berlin (Romanistik) zum Thema "Frühe Trennung und spätere Interaktion von Sprachen im simultanen Erstspracherwerb". 15. Juli 2008.
- Zusammen mit **Esther Rinke** (Teilprojekt H1: *Mehrsprachigkeit als Ursache und Folge von Sprachwandel: Historische Syntax romanischer Sprachen*) auf Einladung im SFB in Konstanz, bei einem Workshop zum Thema *Null Subjects, Expletives and Locatives in Romance*, 27. bis 29. März 2008.

Monika Rothweiler (Teilprojekt E4: *Spezifische Sprachentwicklungsstörung und früherer L2-Erwerb: Zur Differenzierung von Abweichungen im Grammatikerwerb* und Transferprojekt T2: *Qualifizierungsmodul zu Sprache, Sprachentwicklung, Spracherwerbsstörung und Mehrsprachigkeit für ErzieherInnen*) wurde zu folgenden Vorträgen eingeladen:

- Plenarvortrag "Mehrsprachigkeit und gestörte Sprachentwicklung: Gibt es Probleme der diagnostischen Abgrenzung?" 2. Praxistag des Instituts für Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation (ISER) der Universität Rostock, 14.03.2008.

- Vortrag "Einsprachig - mehrsprachig - sprachentwicklungsgestört. Zur Einschätzung und Abgrenzung der grammatischen Entwicklung bei mehrsprachigen Kindern und bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen". Internationale Fachtagung "Sprache – Bewegung, Rhythmus und Musik". 21.06.2008. Heidenheim.

sonstige Aktivitäten

Regina Köppe (assoziiertes Mitglied des Sonderforschungsbereichs) ist in das Editorial Board der Zeitschrift *Bilingualism: Language and Cognition* berufen worden.

Jürgen M. Meisel (Teilprojekt E2: *Simultaner und sukzessiver Erwerb von Mehrsprachigkeit* und Teilprojekt H1: *Mehrsprachigkeit als Ursache und Folge von Sprachwandel: Historische Syntax romanischer Sprachen*) gibt am 26. Mai 2008 im Auswärtigen Amt in Berlin eine Informationsveranstaltung für Eltern und Erzieher (Mitglieder des deutschen Auswärtigen Dienstes) zum Thema "Mehrsprachige Erziehung im Vorschulalter".

Bernd Meyer (Teilprojekt K6: *Zusammenhangbildung in gedolmetschten Diskursen*) nahm vom 13.-14.3.2008 in Reggio Emilia, Italien, als externer Experte an einer Sitzung der WHO Task Force on Migrant-Friendly and Culturally Competent Healthcare teil und stellte auf der Sitzung die Arbeit des DFG-Projekts 'Dolmetschen im Krankenhaus' vor.

Das **Transferprojekt T2: Qualifizierungsmodul zu Sprache, Sprachentwicklung, Spracherwerbsstörungen und Mehrsprachigkeit für ErzieherInnen** führt derzeit eine Weiterbildung für Erzieherinnen der "Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten" durch. Tobias Ruberg und Dörte Utecht (MitarbeiterInnen im Projekt) haben diese Weiterbildung gemeinsam mit dem Kooperationspartner "Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten" und Monika Rothweiler (Projektleitung) geplant. Die Weiterbildung hat einen Umfang von 88 Stunden und läuft von Februar bis Oktober 2008. Ziel der Weiterbildungsmaßnahme ist es die Erzieherinnen in den relevanten Praxisbereichen Sprachdiagnostik / Sprachstandserhebung und Sprachförderung linguistisch fundiert zu qualifizieren. Die Weiterbildung wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

Presse

Jürgen M. Meisel (Teilprojekt E2: *Simultaner und sukzessiver Erwerb von Mehrsprachigkeit* und Teilprojekt H1: *Mehrsprachigkeit als Ursache und Folge von Sprachwandel: Historische Syntax romanischer Sprachen*) wurde von der Presse zu folgende Beiträge konsultiert:

- Kurzes Interview zum Thema Mehrsprachigkeit in Kindergärten mit der Zeitschrift ELTERN. Erschien im Herbst 2007
- Interview für einen Artikel in dem Magazin "Schule + Familie", erschienen ebenfalls im Herbst 2007.
- GEO Wissen, Thema: Sprache (Nr. 40, 2007): Inhaltliche Redaktion eines Artikels zur kindlichen Mehrsprachigkeit, auf Anfrage der Redaktion.
- Magazin "P.M. Fragen und Antworten". Zur Frage danach, in welcher Sprache mehrsprachige Kinder denken. Herbst 2007.

Gutachter-Aktivitäten

Claudia Böttger (Transferprojekt T3: *Textoptimierung in der mehrsprachigen Wirtschaftskommunikation*) ist als externe Gutachterin für Magisterarbeiten der Åbo Akademi der Universität Turku, Finnland tätig.

Kurt Braunmüller (Teilprojekt H3: *Skandinavische Syntax im mehrsprachigen Kontext* und K8: *Varianz in der Mehrsprachigkeit auf den Färöern*) ist Gutachter in einer Promotionskommission an der Universität Kopenhagen (DK). Das Thema der Dissertation betrifft den Sprachwechsel vom Niederdeutschen zum Hochdeutschen in Tondern.

Juliane House (Teilprojekt K4: *Verdecktes Übersetzen – Covert Translation*, Teilprojekt K6: *Zusammenhangbildung in gedolmetschten Diskursen* und Transferprojekt T3 *Textoptimierung in der mehrsprachigen Wirtschaftskommunikation*) erstellte für folgende Einrichtungen Gutachten:

- Externe Evaluation des Sprachenzentrums der Universität Münster durch die Evaluationsagentur Baden-Württemberg
- Gutachten für Early Career Fellowships des Leverhulme Trust, Grossbritannien

Conxita Lleó (Teilprojekt E3: *Prosodische Beschränkungen zur phonologischen und morphologischen Entwicklung im bilingualen Spracherwerb*, Teilprojekt H6: *Phono-prosodische Entwicklung des Katalanischen im gegenwärtigen mehrsprachigen Kontext* und Transferprojekt T4: *Forschungsbezogene Unterstützung des spanischen Ergänzungsunterrichts in Deutschland*) ist als Gutachterin für Forschungsanträge bei der Autonomen Regierung Kataloniens: Agència de Gestió d'Ajuts Universitaris i de Recerca de la Generalitat de Catalunya (AGAUR) tätig.

Jürgen M. Meisel (Teilprojekt E2: *Simultaner und sukzessiver Erwerb von Mehrsprachigkeit* und Teilprojekt H1: *Mehrsprachigkeit als Ursache und Folge von Sprachwandel: Historische Syntax romanischer Sprachen*) war bzw. ist für folgende Einrichtungen als Gutachter tätig:

- Canada Research Chairs Secretariat, Ottawa: Gutachter für die Verlängerung eines Canada Research Chairs in Linguistics. November 2007.
- IASCL (International Association for the Study of Child Language): Mitglied des dreiköpfigen Nomination and Appointment Committee, das Personen für den neuen Vorstand (president, etc) nominiert und Kandidaten für das Scientific Committee vorschlägt (2007-2008).
- IASCL CONFERENCE 2008: Begutachtung von Abstracts für Poster und Symposia.
- Mitglied eines Promotion Committees der University of Cyprus, Department of English, 2008.

Peter Siemund (Teilprojekt H5: *Hiberno-Englisch: Variation und Universalien im kontakt-induzierten Sprachwandel* und Transferprojekt T1: *Varietäten des Englischen in der gymnasialen Oberstufe*) war im Januar 2008 als Gutachter im Akkreditierungsverfahren an der Universität Bremen für die Studiengänge "Language Sciences" und "Germanistik" tätig.

Förderung

Der Sonderforschungsbereich 538 *Mehrsprachigkeit* hat bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) einen Antrag für eine vierte Förderperiode (07/2008 bis 06/2011) gestellt. Im Februar 2008 waren die Gutachterinnen und Gutachter und die Vertreter der Deutschen Forschungsgemeinschaft am Sonderforschungsbereich zu Gast, um sich vor Ort über die Forschungsarbeit der vergangenen drei Jahre und das geplante Vorhaben für die kommenden drei Jahre zu informieren. Auf der Hauptsitzung der DFG im Mai 2008 wird über den Antrag auf Weiterförderung entschieden.

Kooperationen

Conxita Lleó (Teilprojekt E3: *Prosodische Beschränkungen zur phonologischen und morphologischen Entwicklung im bilingualen Spracherwerb*, Teilprojekt H6: *Phono-prosodische Entwicklung des Katalanischen im gegenwärtigen mehrsprachigen Kontext* und Transferprojekt T4: *Forschungsbezogene Unterstützung des spanischen Ergänzungsunterrichts in Deutschland*) ist Kooperationspartnerin mit Prof. Dr. David Ingram (University of Arizona, Tempe) und Prof. Juana Liceras (University of Toronto) an einem Projekt, das sich mit dem Phonologierwerb zweier Zwillingen beschäftigt.

Fortbildungen

Am 12.04.2008 von 10:00-16:00 Uhr bieten **Ezel Babur** (ehemalige Mitarbeiterin im Teilprojekt E4: *Spezifische Sprachentwicklungsstörung und früher L2-Erwerb: Zur Differenzierung von Abweichungen im Grammatikerwerb*) und **Solveig Chilla** (Teilprojekt E4) eine Fortbildung zum Thema "Kindliche Mehrsprachigkeit & Sprachentwicklungsstörungen" an.

Dörte Utecht (Transferprojekt T2: *Qualifizierungsmodul zu Sprache, Sprachentwicklung, Spracherwerbsstörung und Mehrsprachigkeit für ErzieherInnen*) informiert am 26.04.2008 über "Verfahren zur Sprachstandsfeststellung und Sprachbeobachtung im Kindergarten".

Tobias Ruberg (Transferprojekt T2) wird am 15.07.2008 von 10:00-16:00 Uhr eine Fortbildung zum Thema "Konzepte, Modelle und Materialien für die Sprachförderung im Kindergarten" durchführen.

Alle drei Veranstaltungen sind Teil einer Fortbildungsreihe, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Transferprojekts organisiert wurde. Sie dienen der Weiterbildung der am Transferprojekt T2: *Qualifizierungsmodul zu Sprache, Sprachentwicklung, Spracherwerbsstörungen und Mehrsprachigkeit für ErzieherInnen* beteiligten Kooperationspartner aus den Fachschulen für Sozialpädagogik und aus der "Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten". Die Fortbildungen stehen aber auch anderen interessierten Lehrerinnen und Lehrern aus den Fachschulen offen.

Im Rahmen dieser Fortbildungsreihe fanden bereits folgende Veranstaltungen statt:

20.08. 2007: 10:30-15:00: "Grundlagen: Kommunikation, Sprache, Spracherwerb" Prof. Dr. Monika Rothweiler (Projektleitung Transferprojekt T2)

17.09. 2007: 15:00-18:00: "Phonetisch-phonologische Entwicklung – eine Einführung" Tobias Ruberg (Transferprojekt T2)

28.09.2007: 15:00-18:00: "Wortschatz und Lexikon" Prof. Dr. Monika Rothweiler (Projektleitung Transferprojekt T2)

05.11.2007: 15:00-18:00: "Linguistische Sprachstandserhebung - Deutsch als Zweitsprache (LiSe DaZ) -Vorstellung des Verfahrens und Stand der Entwicklung" Ramona Wenzel (Universität Mannheim)

10.11.2007: 10:00-16:00: "Semantisch-lexikalische Entwicklung" PD Dr. phil. habil. Ulrich v. Knebel (Universität Hamburg / Studienseminar Lüneburg)

18.12. 2007: 10:00-16:00: "Morphologisch-syntaktische Entwicklung" Prof. Dr. Monika Rothweiler (Projektleitung Transferprojekt T2)

Publikationen**Ankündigung****Language Contact and Contact Languages**

Edited by Peter **Siemund** and Noemi **Kintana**
University of Hamburg

[Hamburg Studies on Multilingualism 7](#)

2008. viii, 345 pp. + index

This book is in production
Expected: June 2008

Hardbound

ISBN 978 90 272 1927 5

EUR 75.00 / USD 101.00

This new volume on language contact and contact languages presents cutting-edge research by distinguished scholars in the field as well as by highly talented newcomers. It has two principal aims: to analyze language contact from different perspectives – notably those of language typology, diachronic linguistics, language acquisition and translation studies; and to describe, explain, and elaborate on universal constraints on language contact. The individual chapters offer systematic comparisons of a wealth of contact situations and the book as a whole makes a valuable contribution to deepening our understanding of contact-induced language change. With its broad approach, this work will be welcomed by scholars of many different persuasions.

Ankündigung

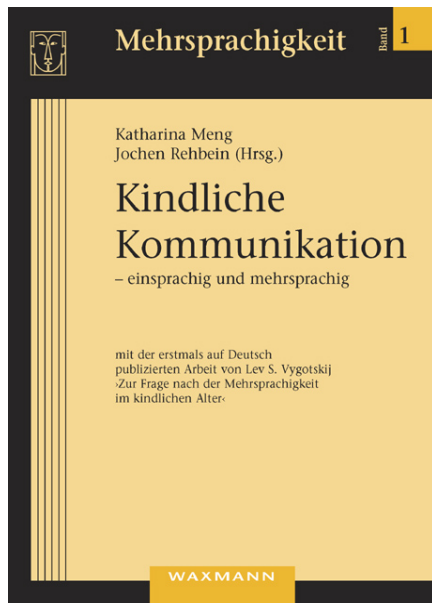
Lleó, Conxita, Ariadna Benet und Susana Cortés (im Druck): Límits de la normalització lingüística: vocals vulnerables en el català de Barcelona. In: Kabatek, Johannes und Claus D. Pusch (Hgg. 2008), *Variation, Polyglossie und Standardisierung*. Aachen: Shaker (Biblioteca Catalànica Germànica 7).

Lleó, Conxita, Susana Cortés und Ariadna Benet (im Druck): Contact-induced phonological changes in the Catalan spoken in Barcelona. In: Peter Siemund und Kintana, Noemí (Hgg.), *Language Contact and Contact Languages*. Amsterdam: John Benjamins.

Böttger, Claudia & Janik, Christina (im Druck): We want you to love our product. An English-German Translation Analysis of Persuasion on Packaging Texts. In: Brandstätter, Manfred et al. (eds.): *Anspruchsgruppenorientierte Kommunikation*. Wiesbaden: Deutscher Universitätsverlag.

Meisel, Jürgen M. (2008): Child second language acquisition or successive first language acquisition? In: B. Haznedar & E. Gavruseva (Hsg.): *Current Trends in Child Second Language Acquisition: A Generative Perspective*. Amsterdam: John Benjamins.

Neu erschienen



Katharina Meng, Jochen Rehbein (Hrsg.)

Kindliche Kommunikation – einsprachig und mehrsprachig

mit einer erstmals auf Deutsch publizierten Arbeit von Lev S. Vygotskij "Zur Frage nach der Mehrsprachigkeit im kindlichen Alter"

2007, [Mehrsprachigkeit](#), Bd. 1, 480 Seiten, br.,
29,90 EUR, ISBN 978-3-8309-1188-3

In der Kindlichen Kommunikation vollzieht sich die kindliche Sprachentwicklung. Kindliche Kommunikation ist eine notwendige Bedingung der Ontogenese sprachlicher Fähigkeiten. Die Einführung des Buches verortet die sprachpsychologischen und sprachwissenschaftlichen Grundlagen der Forschung zur Kindlichen Kommunikation im 19. und 20. Jahrhundert bis hin zu Jean Piaget, Karl Bühler und zu der gesellschaftlichen Psychologie Lev Vygotskijs. Dabei wird Spracherwerb als die Aneignung sprachlicher Tätigkeiten und Handlungen konzipiert, die als Verarbeitung sprachlicher Kommunikation in einem altersspezifischen Entwicklungsprozeß vor sich geht.

Die beiden grundsätzlichen Ansätze der Kindersprachforschung, die sich in neuerer Zeit auf Vygotskij beziehen, die Tätigkeitstheorie und die Funktionale Pragmatik, werden zusammengeführt und auf Mehrsprachigkeit hin erweitert. Für eine differenzierte Sprachentwicklung und die damit im unmittelbaren Zusammenhang stehende Entwicklung höherer mentaler Prozesse ist der Ausbau des Diskurses durch Vorlesen, Erzählen und das gemeinsame Reflektieren wichtig, nicht zuletzt als Grundlage für die schulische Texthabitualisierung.

Die allesamt empirischen Beiträge dieses Buches sind verschiedenen Aspekten dieser Fragen gewidmet und stellen den Spracherwerb in das Spannungsfeld von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Diskurs, Grammatik und Text. Ein besonderer Leckerbissen ist der Fund der Arbeit Lev Vygotskijs zur Mehrsprachigkeit in der frühen Kindheit von 1928–1929, in der bereits ein Wechselverhältnis von mehrsprachiger individueller Entwicklung und mehrsprachigen gesellschaftlichen Kommunikationsstrukturen und -konstellationen formuliert wurde.

Neu erschienen**Duden - Vernäht und zugeflickt!****Von Versprechern, Flüchen, Dialekten & Co.**

ISBN: 978-3-411-70356-2

1. Auflage

192 Seiten.

12,95 € [D]

13,40 € [A]

23.90 CHF

Dieses Buch eröffnet amüsante Einblicke in die Welt der Sprache und räumt auf mit Halbwissen und Vorurteilen. Macht die Jugend unsere Sprache kaputt? Ist die Angst vor Anglizismen begründet? Erhöht Dialektsprechen die Sprachkompetenz? In zwölf unterhaltsam zu lesenden Kapiteln erfährt der Leser außerdem, was Fluchen mit der Nationalität zu tun hat, nach welchen Regeln wir uns versprechen und warum Babys alle Sprachen können.

(Wissenschaftliche Betreuung u. a.: Monika Rothweiler)

Neu erschienen**Arbeiten zur Mehrsprachigkeit • Folge B**

Die Arbeiten zur Mehrsprachigkeit sind als PDF-Dokument zum download auf der Homepage des SFB: <http://www.uni-hamburg.de/fachbereiche-einrichtungen/sfb538/azm.html>

Heft 83: Matthias Bonnesen & Solveig Kroffke: *The acquisition of questions in L2 German and French by children and adults*

Heft 84: Julia Davydova: *Preterite and present perfect in Irish English: Determinants of variation*

Heft 85: Ezel Babur, Solveig Chilla, Bernd Meyer: *Aspekte der Kommunikation in der logopädischen Diagnostik mit ein- und mehrsprachigen Kindern*

Heft 86: Imme Kuchenbrandt: *Cross-linguistic influences in the acquisition of grammatical gender?*

Neu erschienen

Babur, Ezel & Rothweiler, Monika & Kroffke, Solveig (2007): Spezifische Sprachentwicklungsstörung in der Erstsprache Türkisch. *Linguistische Berichte* 212. 377-402.

Böttger, Claudia (2007): *Lost in Translation? Analysing the role of English as the lingua franca of business communication*. Hamburg: Kovač.

Benet, Ariadna, Susana Cortés and Hjalmar P. Petersen (2007): Gender in Language Contact: Evidence from Faroese-Danish and Catalan-Spanish. *Fróðskaparrit* 55, 94-114.

House, Juliane (2007): Textkompetenz und Mehrsprachigkeit. In: K.-R. Bausch et al eds. *Textkompetenzen*. Tübingen: Narr, 92-96.

- House, Juliane (2007): Mehrsprachigkeit, Translation und Englisch als lingua franca. In: L. Zybatow (ed.) *Sprach(en)kontakt-Mehrsprachigkeit- Translation*. Frankfurt/Main: Lang, 5-39.
- Juliane House(2007): Talking at cross-purposes: Misunderstanding in Intercultural Communication. In: M. Al Hadj & R. Mielke (eds.) *Cultural Diversity and the Empowerment of Minorities*. Oxford: Bergan, 41-60.
- Janik, Christina & Böttger, Claudia (2007): Look after your smoothie: New Trends in British and German Drink Packaging Texts? A Contrastive Study on Communication Strategies in Differing Markets. In: Schmidt, Christopher M. & Neuendorff, Dagmar: *Sprache, Kultur und Zielgruppen*. Wiesbaden: Deutscher Universitätsverlag, 139-156.
- König, Ekkehard / Peter Siemund (2007): Speech act distinctions in grammar. In: Timothy Shopen (ed.) *Language Typology and Syntactic Description*. Cambridge: Cambridge University Press, 276-324..
- Kroffke, Solveig (2007): Mehrsprachige Kinder mit Spezifischer Sprachentwicklungsstörung: Implikationen für die Diagnostik. *L.O.G.O.S. Interdisziplinär*, 253-262.
- Lleó, Conxita (2007): L'adquisició dels al·lòfons de l'espírantització de l'espanyol en criatures monolingües i bilingües. In: J. Carrera & C. Pons (Hgg.), *Aplicacions de la fonètica*. PPU: Barcelona.
- Petersen, Hjalmar and Helge Sandøy (2007): Tilpassing av importord i færøysk talemål [Adaption of import-words in Faroese]. In: Stuntmenn og (red.) P. Jarvad and H. Sandøy). *Novus Forlag*. Oslo, pp. 1-21 35.
- Petersen, Hjalmar (2007): Sprog og identitet på Færøerne. Et spørgsmål om ord. [Language and identity on the Faroe Islands. A question about words], In: Spritt Österut. *Skrifter frå Ivar Aasen-instituttet. Høgskulan i Volda* 26, pp. 28-39.
- Radden, Günter / Klaus-Michael Köpcke / Thomas Berg / Peter Siemund (2007): The construction of meaning in language. In: Günter Radden / Klaus-Michael Köpcke / Thomas Berg / Peter Siemund (ed.) *Aspects of Meaning Construction*. Amsterdam: Benjamins, 1-15.
- Radford, Andrew, Tanja Kupisch, Regina Köppe & Gabriele Azzaro (2007): Concord, convergence and accomodation in bilingual children. In: *Bilingualism: Language and Cognition* 10 (3), 239-256.
- Rothweiler, Monika & Babur, Ezel & Kroffke, Solveig (2007): Spezifische Sprachentwicklungsstörung im Kontext kindlicher Mehrsprachigkeit. Ergebnisse zur Kasusmorphologie in der Erstsprache Türkisch. *Sprache, Stimme, Gehör*, 31. 1-7.
- Rothweiler, Monika (2007): „Mistaken identity“ – Zum Problem der Unterscheidung typischer grammatischer Strukturen bei SSES und bei Mehrsprachigkeit. In: de Langen-Müller, Ulrike & Maihack, Volker (Hgg.). *Früh genug – aber wie? Sprachförderung per Erlass oder Sprachtherapie auf Rezept?* Köln: ProLog, 110-128.
- Siemund, Peter (2008): *Pronominal Gender in English: A Study of English Varieties from a Cross-Linguistic Perspective*. London: Routledge.
- Siemund, Peter (2007): Das Reflexivum. In: Ludger Hoffman (ed.) *Handbuch der Wortarten*. Berlin: Walter de Gruyter, 707-725.

Reviews

EDITORS: ten Thije, Jan D.; Zeevaert, Ludger

TITLE: Receptive Multilingualism

SUBTITLE: Linguistic analyses, language policies and didactic concepts

SERIES: Hamburg Studies on Multilingualism (HSM)

PUBLISHER: John Benjamins Publishing Company

YEAR: 2007

Please find attached a link to the review of 'Receptive Multilingualism' which appeared on Linguist List, Vol. 19.627, February 2008

<http://www.uni-hamburg.de/fachbereiche-einrichtungen/sfb538/review.pdf>

Gastwissenschaftler

Im Sommersemester 2008 werden folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am SFB zu Gast sein:

Prof. Dr. **Michael Noonan**, University of Wisconsin-Milwaukee, vom 19. bis zum 30.05.2008

Prof. Dr. **Gillian Sankoff**, U of Pennsylvania, Philadelphia, vom 01. bis zum 15.06.2008

Prof. Dr. **Philipp S. Angermeyer**, York University in Toronto, vom 16. bis zum 30.06.2008

BEITRÄGE**Bericht****Kolloquium: Convergence and Divergence in Language Contact Situations**

Vom 18.–20. Oktober 2007 fand das alljährliche Berichtskolloquium des Sonderforschungsbereich 538 „Mehrsprachigkeit“, diesmal wieder im Hauptgebäude der Universität, statt.

Thema des Berichtskolloquiums war „Convergence and Divergence in Language Contact Situations“. Fünf Gäste von auswärts folgten der Einladung des Organisationskomitees, bestehend aus Kurt Braunmüller (Vorsitz), Juliane House, Steffen Höder und Javier Arias, nämlich Peter Bakker (Aarhus Universität, Dänemark), Robert E. Vann (Western Michigan University, USA), Georg Bossong (Universität Zürich, Schweiz), Östen Dahl (Stockholm Universität, Schweden) sowie Paul Kerswill (Lancaster University, England). Insgesamt haben ca. 60 Kollegen, davon einige auch von außerhalb wie Zürich (2) und Flensburg (3), an dieser Tagung teilgenommen und mitdiskutiert.

So gut wie alle Projekte des SFBs hatten sich mit Vorträgen aktiv am Programm (wie auch zum großen Teil bei der praktischen Durchführung der Tagung) beteiligt und zweieinhalb Tage über ihre Projekte mit unseren Gästen diskutiert. Die einzelnen Vorträge sowie die Zusammenfassungen sind auf der Homepage veröffentlicht worden und lagen den Teilnehmenden gedruckt als Broschüre vor.

Das Spektrum der Beiträge wies Beiträge auf, die sich mit Fällen sprachlicher Konvergenz durch Sprachkontakt, aber auch unabhängig davon befassten. In Peter Bakkers Beitrag ging es um eben solche Fälle, bei denen kein Kontakt oder allenfalls nur Kontakte über

Einzelpersonen vorlagen. Viele Fälle hätten sich auch mit Otto Höflers Entfaltungstheorie oder allein mit genetischer Nähe (dän. Dialekte) fassen lassen. Kontakte zwischen genetisch eng(er) verwandten Sprachen waren Gegenstand mehrerer Vorträge, sowohl aus dem Bereich der germanischen wie der romanischen Sprachen. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten Vorträge, die sich mit dem Konferenzthema unter dem Aspekt des Übersetzens und Dolmetschens beschäftigten. In anderen Beiträgen ging es darum, lexikalische wie syntaktische Einflüsse, auch aus überdachenden Sprachen wie dem Arabischen für das Persische zu untersuchen. Bei einer weiteren Gruppe von Vorträgen standen Faktoren des Spracherwerbs im Mittelpunkt, die im Hinblick auf konvergierende wie divergierende Erscheinungen beleuchtet wurden. In einer anderen Gruppe von Beiträgen ging es um Sprachstörungen, Zeichensprache sowie die neuronale Verarbeitung von Sprachen, ebenfalls unter dem Leitthema der Tagung betrachtet, wobei als ein bemerkenswertes Ergebnis u.a. zutage kam, dass spät(er) erworbene genetisch eng verwandte Sprachen fast im selben Areal wie früh und gleichzeitig erworbene Sprachen abgespeichert werden. Den Abschluss bildete ein Vortrag, der die Rolle von dialektalem Ausgleich wie dialektaler Divergenz im Großraum London sowie in Südostengland soziolinguistisch untersuchte.

In der abschließenden Panel-Diskussion mit unseren auswärtigen Referenten wurden die zentralen Ergebnisse dieser sehr erfolgreich verlaufenden Tagung zusammengefasst und in einzelnen Punkten nochmals vertiefend diskutiert.

Kurt Braunmüller

VERANSTALTUNGEN

Plenarvorträge

Folgende Vorträge finden von 16 – 18 h in der Max-Brauer-Allee 60 im Hörsaal 030 statt:

03.04.2008: Teilprojekt H3: *Skandinavische Syntax im mehrsprachigen Kontext* und K8: *Varianz in der Mehrsprachigkeit auf den Färöern*

24.04.2008: Teilprojekt H5: *Hiberno-Englisch: Variation und Universalien im kontaktinduzierten Sprachwandel*

08.05.2008: Teilprojekt H6: *Phono-prosodische Entwicklung des Katalanischen im gegenwärtigen mehrsprachigen Kontext*

05.06.2008: 14 bis 19 Uhr: Plenarvorträge der Transferprojekte:

Transferprojekt T1: *Varietäten des Englischen in der gymnasialen Oberstufe*

Transferprojekt T2: *Qualifizierungsmodul zu Sprache, Sprachentwicklung, Spracherwerbsstörung und Mehrsprachigkeit für ErzieherInnen*

Transferprojekt T3: *Textoptimierung in der mehrsprachigen Wirtschaftskommunikation*

Transferprojekt T4: *Forschungsbezogene Unterstützung des spanischen Ergänzungsunterrichts in Deutschland*

Interessierte sind herzlich willkommen. Nähere Angaben zu den Vorträgen können Sie zeitnah auf der SFB-Homepage finden: <http://www.uni-hamburg.de/fachbereiche-einrichtungen/sfb538/veranstaltungen.html>

Gastvorträge

Folgende Vorträge finden von 18 – 20 h in der Max-Brauer-Allee 60 im Hörsaal 030 statt:

10.04.2008: Roland Hinterhölzl (SFB 632 „Informationsstruktur“, Potsdam)

22.05.2008: Richard Waltreit (University of Newcastle upon Tyne)

29.05.2008: Michael Noonan (University of Wisconsin-Milwaukee)

19.06.2008, **16 – 18 h**: Philipp S. Angermeyer (York University in Toronto)

19.06.2008: Christian Mair (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)

Interessierte sind herzlich willkommen. Nähere Angaben zu den Vorträgen können Sie zeitnah auf der SFB-Homepage finden: <http://www.uni-hamburg.de/fachbereiche-cinrichtungen/sfb538/veranstaltungen.html>

Workshop**Language Acquisition and Change: Across the Lifespan and across Generations**

June 12 – 13, 2008

Ever since Hermann Paul (1880), it has been suggested repeatedly that first language acquisition is the *locus* of grammatical change. Formulated in terms of more recent theorizing about diachronic change, the claim is that the language learning child is the principal agent of grammatical reanalysis, since this type of change does not seem to happen in mature grammars. On the other hand, other types of changes do happen across the lifespan; see Sankoff (2004). The changes in question may be due to the acquisition of new knowledge or skills, but they may also result from attrition or loss of skills and perhaps of knowledge. At any rate, the task of explaining diachronic change has been shifted to a large extent to studies of language acquisition and attrition. From this it follows that the plausibility of any scenario suggested as an explanation of grammatical change needs to be tested against what is known about the mechanisms of language development and courses of development itself.

The purpose of this workshop is to bring together a small group of researchers from different subfields of developmental linguistics, e.g. bilingual acquisition, including child second language acquisition, language attrition, and diachronic change. They will be invited to present and discuss issues of common interest, focusing on syntax, morphology, and phonology.

Invited Speakers

Cristina Flores (Universidade do Minho, Braga)

Mary A. Kato (Universidade Estadual de Campinas, Unicamp)

David Lightfoot (National Science Foundation, Washington, D.C.)

Gillian Sankoff (University of Pennsylvania, Philadelphia)

Fred Weerman (Universiteit van Amsterdam)

Organizing Committee

Jürgen M. Meisel (Chair), Martin Elsig, Barbara Miertsch and Esther Rinke

Venue

Gästehaus der Universität, Rothenbaumchaussee 34

Ringvorlesung

MONTAGS, 18 – 20 Uhr, Hörsaal G im Philosophenturm, Von-Melle-Park 6

In der Vorlesungsreihe „Erwerb der Mehrsprachigkeit“ werden Spracherwerb und Sprachverarbeitung bei Mehrsprachigen aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Dabei basiert ein Teil der Darstellungen auf Forschungsarbeiten aus dem SFB 538 „Mehrsprachigkeit“ der Universität Hamburg.

Aktuelle Fragen zum Thema werden aufgegriffen, wie etwa der gleichzeitige Erwerb mehrerer Sprachen bei Kindern, die Erforschung der Repräsentation von Sprache(n) im Gehirn, der Erwerbsverlauf bei Kindern mit Sprachstörungen sowie der Gebärdenspracherwerb bei Gehörlosen und Hörenden.

Die soziokulturelle und gesellschaftspolitische Relevanz des Themas wird besonders deutlich durch Forschungsergebnisse zum Spracherwerb bei Kindern mit Migrationshintergrund, zu Therapiemöglichkeiten bei mehrsprachigen Schlaganfallpatienten und zur Frühförderung gehörloser Kinder.

Das Programm der Ringvorlesung:

07.04.2008

Vorstellung der Vorlesungsreihe & Fusion und Konfusion? Trennung und Mischung von Sprachen in der frühkindlichen Mehrsprachigkeit

Prof. Dr. Dr. h. c. Jürgen Meisel, Institut für Romanistik

21.04.2008

Wie Kinder zwei Lautsysteme gleichzeitig und mit Leichtigkeit erwerben

Imme Kuchenbrandt, Sonderforschungsbereich Mehrsprachigkeit,
Universität Hamburg

05.05.2008

Sprachstörungen nach Schlaganfall bei Mehrsprachigkeit

Barbara Miertsch & Anne-Kathrin Riedel, Sonderforschungsbereich Mehrsprachigkeit,
Universität Hamburg

19.05.2008

Wie liest das Gehirn Wörter einer zweiten Sprache?

Dr. Frederic Isel, Sonderforschungsbereich Mehrsprachigkeit, Universität Hamburg

02.06.2008

Zu Entwicklungsverlauf und Erwerbstypik von Mehrsprachigkeit bei türkischen Kindern in Deutschland

Prof. Dr. Jochen Rehbein, Institut für Germanistik I

16.06.2008

„Das patakapumpum mach“. Spracherwerbsstörungen und Mehrsprachigkeit

Prof. Dr. Monika Rothweiler, Fachbereich Erziehungswissenschaft

30.06.2008

Bimodale Mehrsprachigkeit: Erwerb von Laut- und Gebärdensprache

Prof. Dr. Barbara Hänel-Faulhaber, Fachbereich Erziehungswissenschaft

Koordination: Dr. Javier Arias Navarro, Sonderforschungsbereich Mehrsprachigkeit,
Universität Hamburg

Die Ringvorlesung steht allen Interessierten offen.

Lehrveranstaltungen

Viktor Becher (Teilprojekt K4: *Verdecktes Übersetzen – Covert Translation*):

Seminar: Fehlerkorrektur im Fremdsprachenunterricht - im Rahmen der "Zusatzausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für Schülerinnen und Schüler verschiedener Muttersprache" (am Institut für Germanistik I) sowie im Rahmen des Master-Studienganges Sprachlehrforschung

Mo 18 - 20, Phil 1350, Universität Hamburg

Claudia Böttger (Transferprojekt T3 *Textoptimierung in der mehrsprachigen Wirtschaftskommunikation*):

Seminar 1b: Mehrsprachigkeit am Arbeitsplatz: Angewandte Linguistik am Beispiel von Wirtschaftstexten

Di 14-16, Phil 206, Universität Hamburg

Seminar 1b: Der Geschäftsbericht: Visitenkarte des Unternehmens und wichtigstes Kommunikationsmittel in einem mehrsprachigen Wirtschaftskontext

25. & 26.04. und 20. & 21.06.2008, Fr 14-18 & Sa 9-16,
Carl Zeiß Straße 3, Raum 209, IWK, Universität Jena

Kurt Braunmüller (Arbeitsbereich Skandinavistik):

Seminar: Formen der Mehrsprachigkeit in Skandinavien

Frühlingssemester 2008 an der Universität Zürich: Mo 14-16

SOD-030, Schönberggasse 9, CH-8001 Zürich (CH)

Seminar II: Mehrsprachigkeit in Skandinavien - einst und heute

Fr 10-12, Phil 217, Universität Hamburg

Susana Cortés Pomacóndor (Teilprojekt H6: *Phono-prosodische Entwicklung des Katalanischen im gegenwärtigen mehrsprachigen Kontext*)

Seminar II: Fonología de laboratorio: percepción y producción del habla (español/catalán)

Di 14-16, Phil 758, Universität Hamburg

Barbara Hänel-Faulhaber (Fachbereich Erziehungswissenschaften):

Seminar: Gehirn und Sprache

Mo 12-14, Sedanstraße, Universität Hamburg

Steffen Höder (Teilprojekt H3: *Skandinavische Syntax im mehrsprachigen Kontext*):

Seminar Ib (Skandinavistik): Schrift und Schriftlichkeit in den skandinavischen Sprachen.

Mo 14-16, Phil 259, Universität Hamburg

Jürgen M. Meisel (Institut für Romanistik)

Blockseminar: Kindliche Mehrsprachigkeit: Simultaner und sukzessiver Erwerb im frühen Kindesalter

03. bis 05.03.2008, Universität Salzburg

Vorlesung: Erst- und Zweitspracherwerb: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Di 16-18, Phil G, Universität Hamburg

Seminar II: Der Erwerb des Französischen als Zweitsprache

Di 10-12, Phil 756, Universität Hamburg

Seminar II: Kindliche Mehrsprachigkeit: Simultaner Erwerb des Portugiesischen bzw. des Spanischen als Erstsprache

Mi 10- 12, Phil 756, Universität Hamburg

Forschungskolloquium: Struktur und Entwicklung romanischer Sprachen

Do 9:30 – 12:45, Max Brauer-Allee 60, Raum 417, Universität Hamburg

Sitzungen: 24.04., 29.05. und 26.06.2008

Barbara Miertsch (Teilprojekt E2: *Simultaner und sukzessiver Erwerb von Mehrsprachigkeit*):

Seminar: Neurolinguistik der Mehrsprachigkeit (Französisch/Spanisch)

Mo 14-16, Phil 758, Universität Hamburg

Dörte Utecht (Transferprojekt T2 *Qualifizierungsmodul zu Sprache, Sprachentwicklung, Spracherwerbsstörung und Mehrsprachigkeit für ErzieherInnen*):

Kindlicher Zweitspracherwerb und DaZ-Förderprogramme für Kindergarten und Grundschule

Blockveranstaltung. FB 10: Sprach- und Literaturwissenschaften, Bereich: Deutsch als Zweitsprache, Universität Bremen